

	<p>Objekt: Schnauzenkanne, Westerwälder Keramik</p> <p>Museum: Stadtmuseum Lippstadt Rathausstraße 13 59555 Lippstadt 02941/980-259 Christine.Schoenebeck@lippstadt.de</p> <p>Sammlung: Ess- & Serviergeschirr</p> <p>Inventarnummer: 4696</p>
--	--

Beschreibung

Schnauzenkanne, weißer Scherben.

Auf leicht nach innen gewölbter Standfläche am Bauch kugelig, am Hals leicht konischer, dann nach innen schwingender Gefäßkörper mit Schnauze. Profiliertes Hals mit blau bemalter Kehle und zwei Absätzen, davon einer blau bemalt. Wandung im Unterteil durch blau bemalte Kehle umrahmt. Auf Vorderseite eingeritzte, blau gemalte Verzierungen, zentral eine Ranke mit zwei stilisierten Blüten. Senkrechter profiliertes Wulsthenkel, im Ansatz verstrichen. Um die Henkelansätze herum blau gemalt. Rechts neben unterem Henkelansatz die Zahl Vier schräg liegend eingeritzt.

Auf Rücken des Henkels, in der Nähe des oberen Henkelansatzes ein metallener Hebel, um Deckel anzuheben. Deckel abgebrochen. Am unteren Henkelansatz Loch im Henkel. Unterseite mit kreisförmigen Rillen.

Grunddaten

Material/Technik:

Steinzeug / salzglasiert

Maße:

H: 36 cm; D: 12 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 1751-1800

wer

wo

Schlagworte

- Gefäß
- Pinseldekor

- Salzglasur
- Schnauzenkanne
- Töpferware
- Westerwälder Steinzeug